

Ihre Unterstützung – ein Geschenk für betroffene Menschen

Durch die Spende des Nabelschnurblutes an die DKMS Stem Cell Bank entstehen keine Kosten für die Eltern. Die DKMS Stem Cell Bank finanziert sich primär aus Spendengeldern. Diese werden z.B. für Kurierkosten sowie die Aufarbeitung der Nabelschnurblutspende im Labor verwendet. Daher sind wir auf finanzielle Hilfe angewiesen, um uns auch weiterhin für Blutkrebspatient:innen einsetzen zu können.

Mit Ihrer Spende geben Sie uns die Möglichkeit, mehr Nabelschnurblutpräparate einzulagern.

Spendenkonto: Deutsche Bank AG Reutlingen

Verwendungszweck: Geldspende

IBAN: DE73 6407 0085 0120 3009 00

BIC: DEUTDESS640



Lebensspende – auch für Große kinderleicht

Auch als Erwachsener können Sie helfen und sich bei der DKMS als potenzielle:r Stammzellspender:in registrieren. Anhand eines Abstrichs Ihrer Wangenschleimhaut können Ihre Gewebemerkmale bestimmt werden.



Sollten diese mit denen einer Patientin oder eines Patienten übereinstimmen, folgen weitere Tests und eine eingehende Untersuchung. Ihre lebensrettenden Stammzellen können dann durch die periphere Stammzellentnahme (Stammzellen werden direkt aus dem fließenden Blut gewonnen) oder durch die Knochenmarkentnahme aus dem Beckenkamm (nur in 10 % der Fälle) gewonnen werden. Welches der Verfahren angewandt wird, richtet sich unter anderem nach den Belangen der Patientin oder des Patienten. Informationen finden Sie unter: dkms.de

Bitte unterstützen Sie uns, damit noch mehr Patient:innen die Chance auf Leben erhalten!

Wie kann das Nabelschnurblut unseres Babys Leben retten?

- Während der Schwangerschaft ist die Nabelschnur die lebenswichtige Verbindung zu Ihrem Baby. Nach der Geburt wird diese nicht mehr benötigt.
- Stammzellen aus Nabelschnurblut retten schon jetzt Patient:innen weltweit das Leben, denn die Nabelschnurblutstammzellen werden zur Behandlung von Blutkrebs oder anderen Erkrankungen verwendet.
- Die Blutentnahme aus der Nabelschnur findet erst nach der Abnabelung des Babys statt und stört somit nicht den intimen Moment der Geburt.
- Die Spende ist kostenlos.

Wir sind für Sie da!

Haben Sie Fragen zur Nabelschnurblutspende oder zu kooperierenden Kliniken?

Bitte kontaktieren Sie uns – postalisch, telefonisch oder per E-Mail:

DKMS Stem Cell Bank gGmbH
Enderstr. 94, Haus C
01277 Dresden

T +49 351 25 09 66-0
F +49 351 25 09 66-15
office@dkms-stemcellbank.de

dkms.de/nabelschnurblutspende



Ist Ihr Baby schon eine kleine Heldin oder ein kleiner Held?

Informationen zur Nabelschnurblutspende

Die Nabelschnur – Rettungsleine für Blutkrebspatient:innen

Alle 12 Minuten erkrankt allein in Deutschland ein Mensch an Blutkrebs. Ob Kind oder Erwachsener, niemand ist vor dieser Krankheit sicher. Aber jeder kann dazu beitragen, sie zu besiegen: Mit Hilfe einer Stammzellspende können viele Blutkrebspatient:innen geheilt werden. Dafür müssen allerdings die Gewebemerkmale von Patient:in und Spender:in nahezu 100%ig übereinstimmen. Genau das macht die Suche so schwierig.

Je mehr mitmachen, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, Leben zu retten.

Noch immer finden viele Patient:innen in Deutschland – vor allem die mit besonders seltenen Gewebemerkmale – keine:n passende:n Spender:in. Das ist der Grund, weshalb wir so viele freiwillige Stammzellspender:innen brauchen. Um ihnen zu helfen, hat die DKMS eine Tochterorganisation gegründet: die DKMS Stem Cell Bank gGmbH.

Wir, die DKMS Stem Cell Bank, haben es uns zur Aufgabe gemacht, Blutkrebspatient:innen durch Stammzellen aus dem Nabelschnurblut die Chance auf ein neues Leben zu geben! Denn durch die besonderen Eigenschaften dieser Stammzellen ist keine 100%ige Übereinstimmung der Gewebemerkmale mit denen der Patientin oder des Patienten nötig. Somit bietet das Nabelschnurblut Patient:innen, die keine passende Spenderin oder keinen passenden Spender finden, die Chance auf die Übertragung geeigneter Stammzellen.

Die Transplantation von Stammzellen aus Nabelschnurblut wurde bislang wegen der recht geringen Menge an Zellen überwiegend bei Kindern durchgeführt. Durch die Kombination mehrerer Transplantate kann inzwischen auch erwachsenen Patient:innen geholfen werden.

Weltweit wurden bereits über 35.000 Mal Stammzellen aus Nabelschnurblut transplantiert – für über 35.000 Patient:innen bedeutete dies die Chance auf ein gesundes Leben!

Kleiner Schritt für großes Wunder

Während der Schwangerschaft gibt die Nabelschnur Ihrem Baby alles, was es für seine Entwicklung braucht. Sobald Ihr Baby dann aber gesund und munter das Licht der Welt erblickt, hat die Nabelschnur ihre Aufgabe erfüllt. Genauer gesagt, Baby und Mutter brauchen diese nicht mehr.

Das in der Nabelschnur verbliebene Blut enthält einen hohen Anteil an Stammzellen, wie sie sonst in ähnlicher Konzentration nur im Knochenmark zu finden sind. Man kann diese Art von Stammzellen

auch als Mutterzellen aller Blutzellen bezeichnen, denn sie sind in der Lage, alle wichtigen Bestandteile des Blutes zu bilden.

Das Nabelschnurblut kann für Blutkrebspatient:innen eine zweite Lebenschance bedeuten.

Geteilte Freude ist doppelte Freude

Eine Nabelschnurblutspende ist für Mutter und Kind vollkommen ungefährlich! Denn die Blutentnahme aus der Nabelschnur findet erst nach Entbindung und Abnabelung statt, wenn Sie Ihr Baby bereits in den Armen halten. Somit ist der intime Moment der Geburt nicht gestört. Nach der Abnabelung Ihres Babys wird das verbleibende Blut aus der Nabelschnur entnommen. Das Blut wird in einem speziellen Beutel gesammelt (ca. 60–100 ml) und sofort an die DKMS Stem Cell Bank transportiert. Dort werden die Stammzellen isoliert und unterhalb –180 °C eingefroren.

Aus einer vorher entnommenen Probe werden die Gewebemerkmale der Stammzellen bestimmt und in pseudonymisierter Form an das ZKRD (Zentrales Knochenmarkspender-Register Deutschland Ulm) sowie entsprechende internationale Register überspielt. Dann stehen sie für Anfragen von Patient:innen weltweit zur Verfügung.

Wenn die Stammzellen aus dem Nabelschnurblut Ihrer kleinen Heldin oder Ihres kleinen Helden zu einer Patientin oder einem Patienten passen, können sie übertragen werden und ihr oder ihm die Chance auf ein neues Leben geben.

Ein Leben geschenkt und vielleicht schon bald ein Leben gerettet.

Jede:r Spender:in zählt im Kampf gegen Blutkrebs

Sie haben sich für eine Nabelschnurblutspende entschieden und eine kooperierende Klinik kommt für Sie in Frage? Dann wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechende Klinik. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage unter: dkms.de/nsbs-kliniken

Nach Ihrem Einverständnis und der Beantwortung von Fragen zu Ihrem allgemeinen Gesundheitszustand (die entsprechenden Formulare erhalten Sie in der Klinik oder als Download auf unserer Homepage) wird Ihnen etwas Blut abgenommen, um bestimmte Infektionskrankheiten ausschließen zu können.

